

Oberliga Herren, 16. 11. 2024

Unerwartete, aber verdiente erste drei Punkte zum Saisonauftakt

Das nimmt man gerne mit: Mit einem vorher kaum für möglich gehaltenen 7:4 (2:2)-Auswärtssieg beim Mannheimer HC II ist die SV Böblingen erfolgreich in die Hallenhockey-Oberliga gestartet. „Ich habe das so nicht erwartet“, war SVB-Trainer Thomas Dauner sowohl vom Resultat als auch von der Leistung seiner Mannschaft überrascht.

Die Bundesligareserve des deutschen Meisters Mannheimer HC konnte ihren Heimvorteil nie richtig ausspielen und war personell auch nicht so stark besetzt, wie man das auf Böblinger Seite befürchten musste, weil die Bundesliga noch spielfrei hatte. Dass die Gastgeber keine dominante Vorstellung abliefern konnten, lag aber vor allem an einem guten Gegner. „Wir waren von der ersten Minute hoch konzentriert und haben mit aufopferungsvollem Aufwand Mannheim kaum mal Platz gelassen“, sah Dauner von Beginn an eine aufmerksame Böblinger Deckung. Aus einer sicheren hinteren Reihe konnten immer wieder eigene Angriffe gestartet werden. Nach acht Minuten sorgte so Nachwuchsspieler Luis Nonnenmann für die SVB-Führung. Absetzen konnten sich Böblingen freilich noch nicht. Mannheim glich sowohl zum 1:1 (19.) als auch nach einem zweiten SVB-Treffer des für die Hallensaison reaktivierten Lukas Benz (29.) per Strafecke (30.) zum 2:2-Halbzeitstand aus. Entweder war Zaubertrank im Pausensprudel, oder eine taktische Veränderung durch Thomas Dauner fruchtete wie erhofft. Jedenfalls zog Böblingen im dritten Viertel entscheidend weg. Zwischen der 36. und 44. Minute sorgten David Scheufele mit Feldtor und einem Siebenmeter sowie Kapitän Claudius Müller mit zwei verwandelten Strafecken für einen 6:2-Vorsprung. Ein klein wenig kam die SVB nochmal ins Grübeln, als Mannheim per Ecke und aus dem Spiel heraus bis auf 4:6 (54.) herankam. Doch spätestens mit dem siebten SVB-Tor durch Frederick Maack (58.) war jeglicher Zweifel gelungenen Saisonauftakt vertrieben. „Unser verdienter Sieg hätte eher noch ein wenig höher ausfallen“, sah Thomas Dauner das Resultat als vollauf gerecht an. Der Trainer lobte die „sehr geschlossene Mannschaftsleistung“, wollte dann aber doch noch einen Spieler herausheben: „Luis Nonnenmann hat das wirklich sehr gut gemacht heute.“ Der 18-Jährige nutzte die Chance, aufgrund der kurzfristig erkrankten Sebastian Kranz und Manuel Stefani mehr Spielzeit zu bekommen, als das wohl bei einem kompletten SVB-Kader der Fall gewesen wäre.

lim

SV Böblingen: Lampert, Müller, Schlichtig, Nonnenmann, Scheufele, Ciafardini, Benz, Maack, Wilke, Ortner, Ostermeier